



APRIL
BIS
JUNI
2026

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben.*

JOHANNES 11,25



GEMEINDEBRIEF

Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen

Jesus LEBT

Endlich ist Ostern! Der Winter ist vorüber, die Passionszeit ist vorbei, die Sonne weckt das Leben in der Natur auf und erinnert an die Auferweckung Jesu. Jesus ist auferstanden! Wie ist es, dem auferstandenen Jesus zu begegnen? Das Altarbild der Stadtkirche zeigt die staunenden Jünger. Die Evangelisten erzählen, dass Jesus ihnen erschien, als sie sich am Sonntag versammelt hatten. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, hatte Jesus zuvor bereits gesagt. Ob Jesus auch unter uns ist, wenn wir am Ostermorgen zusammenkommen?

Um 6 Uhr werden wir die Osterkerze entzünden, Andacht feiern und anschließend in der Kirche frühstücken. Um 10.30 Uhr kennt der Jubel keine Grenzen, wenn wir miteinander den Festgottesdienst feiern und der Gospelchor singt. Jesus wird unter uns sein, in der Kirche, aber auch in



den Häusern, in den Pflegeheimen und Krankenhäusern, überall, wo Menschen leben und ihre Herzen für Jesus öffnen. Daran glaube ich.

Frohe Ostern wünscht

Ihr Pfarrer Alexander Bothe

PS: Wenn Sie nicht in die Kirche kommen können, können Sie den Ostergottesdienst wie alle Gottesdienste am Telefon mitfeiern. Probieren Sie es einfach mal aus!

BEGEGNUNG MIT JESUS

VON VIKAR DOMINIK HERBST

Liebe Leserin, lieber Leser,

*der Frühling ist bunt und Ostern ist bunt. Ein wenig ausgemalt habe ich für Sie eine Ostergeschichte. Vielleicht finden Sie sich darin wieder. Die originale Geschichte von Thomas kann man bei **Johannes 20,24-29** nachlesen.*

Viel Vergnügen beim Lesen und überraschende Begegnungen mit dem Auferstandenen wünscht

Dominik Herbst

Klick klick – der Schlüssel wird zweimal gedreht. Die Tür ist wirklich zu. Wir haben uns eingeschlossen. Es ist gut, dass wir uns haben, mal unter uns sind, ganz ungestört. Wir bestimmen, wer unseren Schutzraum betreten darf und wer nicht. Keine Überraschungen mehr. Sicher ist sicher.

Es war einfach zu viel in den letzten Tagen, Schlag auf Schlag, meine Seele kommt gar nicht hinterher. Jeder verarbeitet die Krisen verschieden; ich bin wohl der langsame Typ. Ich brauche eben Zeit, alles in Ruhe zu verarbeiten. Wenn jetzt nur er hier wäre! Auf ihn war immer Verlass. Und jetzt ist er – gera-

de er! – weg. Tot. Mitzubekommen, wie sie ihn beerdigen, war so... würdelos, zu schnell, unfassbar.

Die anderen machen weiter, wirken so hoffnungsvoll, erzählen sogar, dass sie ihm begegnet seien! Das verkrafte ich jetzt nicht. Ich brauche Zeit, mich auf so viel Neues einzulassen. Außerdem – auferstanden?!? Das verstehe ich nicht und das kann ich nicht glauben. Nicht, nachdem ich gesehen habe, wie er tot am Kreuz hing. Auch nicht, nur weil die anderen es behaupten. Nein, ich glaube erst, wenn ich ihn sehe und seine Wunden fühle.

Und dann, auf einmal, ist alles anders. So friedlich, „Friede sei mit euch!“, typisch für ihn. Er ist da, mitten im Raum, ohne anklopfen und nachfragen. Und er schaut mich an – alleine sein Blick! Zu spüren, dass er da ist und mich sieht, das genügt eigentlich schon. Und dann zeigt er mir seine Verletzungen. Er sieht nicht nur mich, sondern auch meine Zweifel, meine Zaghaftigkeit, mein Zögern.

Er hat meine verschlossenen Räume betreten, mich nicht überrumpelt, aber überrascht und meine Fragen ernst genommen. Gott ist hier! Jesus lebt!

THEMENABENDE

Im Pfarrhaus I (St. Petri Str.5)

Donnerstag, den 30. April, 19 Uhr

Grit Raue

spricht über Abschied, Tod und Trauer

Der Abend von Grit Raue ist überschrieben mit dem Titel
„Am Ende des Weges“

Niemand kann vorhersagen, wann er stirbt. Jedoch ist es nie zu früh, um zu beginnen, sich auf den Weg zu begeben, sich gedanklich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen.

Im Kaland (Burgwall 34)

Mittwoch, den 24. Juni, 19 Uhr

Der Hauskreis lädt alle Interessierten zu einem gemeinsamen Austausch ein:

Wir brauchen Dich, Dich und Dich!

Was suchst Du ?

Was brauchst Du, um Dich in unserer Kirchengemeinde und ihren Angeboten heimisch zu fühlen?

 EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz

Taufest

Vielleicht haben Sie schon überlegt, Ihr Kind oder sich selbst taufen zu lassen & den besonderen Segen Gottes zu empfangen?

Unser Taufest bietet diese einzigartige Erfahrung - ohne viel Aufwand und Bürokratie!

Sonntag, 5. Juli 2026, 11 Uhr im Freibad Neustadt

Anmeldung und weitere Infos im Gemeindebüro

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Auf seiner zweiten Sitzung hat der neue Gemeindekirchenrat die Synodalen gewählt und Ausschüsse zusammengestellt. Die neue Kreissynode wird insgesamt kleiner, weil die Zahl der Gemeindeglieder im Kirchenkreis zurückgegangen ist. Die Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen wird künftig mit zwei gewählten Synodalen sowie dem Pfarrer in der Synode vertreten sein:

1. Synodale: Stefanie Herde (1. Stellvertreter: Aaron Looney, 2. Stellvertreter: Falk Lutz)

2. Synodale: Christine Leusmann (1. Stellvertreterin: Ute Blume, 2. Stellvertreter: Jens Engelhardt)

Ausschüsse:

Finanzausschuss: Christine Leusmann, Annemarie Scholtz, Jens Engelhardt, Alexander Bothe

Bauausschuss: Thomas Fleischer, Ute Blume, Falk Lutz, Alexander Bothe

Friedhofskommission: Aaron Looney (Vors.), Rainer Schroeder, Gerd Schütte, Margrit Peters, Jörg Mertens, Karl-Friedrich Schütte

Pachtausschuss: Falk Lutz (Vors.), Jörg Mertens, Rainer Schroeder, Christine Leusmann, Stefanie Herde, Alexander

Bothe

Bbeauftragte für Prävention vor sexualisierter Gewalt: Christine Leusmann

Arbeitsschutzbeauftragter: Rainer Schroeder

Betriebliche Ersthelfer: Melanie Sayferth-Frank und Uta Müller

Vertreter im Verein „Kirche und Dorf Ganzer e.V.“: Jörg Mertens

Unter anderem wurde beschlossen:

Der CVJM Prignitz wird weiterhin unterstützt. Neben dem Mitgliedsbeitrag von 100,- € überweist die Gemeinde für 2026 1.200 € als Unterstützung (Fahrtkosten) für die Aktivitäten in Bantikow und Wusterhausen (Time for Jesus).

Die Kollekten, die für die Entscheidung des Gemeindekirchenrates vorgesehen sind, sind für den CVJM, die Tansania-Partnerschaft, Arbol d'Esperanza, die Moldova-Hilfe und das Berliner Missionswerk bestimmt.

Diverse Pachtverträge wurden verlängert.

Der GKR hat beschlossen, dass kein Leader-Antrag für die Sanierung der

Kirchenruine in Ganzer gestellt wird. Es werden lediglich mit Hilfe des Fördervereins die nötigsten Reparaturen vorgenommen, damit die Ruine in diesem und den nächsten Jahren genutzt werden kann. Weitere Investitionen kann die Kirchengemeinde nicht leisten. Sie muss sich auf die Gebäude konzentrieren, die für die kirchlichen Dienste vorrangig sind.

Dazu zählt besonders der **Kaland** als Gemeindehaus für viele der Gruppen und Aktivitäten. Seit mehreren Jahren wird an einem Sanierungskonzept gearbeitet. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf über eine Million Euro. Das geht weit über die Möglichkeiten der Kirchengemeinde hinaus. Darum werden zunächst für einen ersten Bauabschnitt Fördermittel für eine Hüllensanierung (Dach und Dachdämmung, Fenster, Türen, barrierefreier Zugang) bei den Förderprogrammen Leader und GAK beantragt. Die Kostenschätzung für diesen ersten Bauabschnitt beläuft sich auf 484.000 €. Die Landeskirche hat signalisiert, dass der Kaland als Gemeindezentrum aus einem entsprechenden Programm gefördert werden könnte. Ein Förderantrag wird gestellt werden.

Unabhängig davon soll die Heizung möglichst noch in diesem Jahr auf Wärmepumpe umgestellt werden, um den CO²-Ausstoß des Gebäudes zu reduzieren.

Die Pläne für einen zweiten Bauabschnitt sehen vor, dass die Toilettensituation verbessert und ein behindertengerechtes WC eingebaut wird. Die obere Etage soll über eine Außentreppe von hinten separat zugänglich gemacht werden, so dass neben dem Jugendraum dort eine Pilgerherberge entstehen kann, die unabhängig von Gemeindeveranstaltungen im unteren Bereich genutzt werden kann.

Die Sanierung des Giebels der **Lögower Kirche** wird nun bald beginnen, nachdem jetzt das restauratorische Gutachten vorliegt. Vielen Dank, dass dies ermöglicht wird durch eine Spende von Elfriede Heurich!

Bereits seit November leuchtet ein goldenes Kreuz auf dem Giebel der Dorfkirche, das von Pfr. i.R. Joachim Grummt gestiftet worden ist.



Spenden für die Sanierung des Kaland können auf das Spendenkonto überwiesen werden (vorletzte Seite), Verwendungszweck: Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen, Sanierung Kaland

Danke für Ihre Hilfe!



GOTT IN DER SCHEUNE

Sing & Pray

Lass den Alltag hinter dir und tanke mal so richtig auf.

Samstag, 27. Juni, 2026

16 : 00 - 18 : 00 Uhr

KOMM VORBEI

@drei_lindenhof
Lindenstraße 59, 16845 Logow



GOTT IN DER SCHEUNE

Was erwartet euch?

Christliche Musik mit einer Liveband
Gemeinsames Singen und Beten
Thema: Glaube
Gottes Segen

Ankunft ab 15:30 Uhr
Beginn 16:00 Uhr
Snack ab 18 Uhr
Open End mit Feuerschale

Parallel dazu gibt es auch
verschiedene Stationen für
Groß und Klein

KIDSCAMP

**WANN? 09.-15.
AUGUST 2026**

**WO? WALDSCHULE
HAINHOLZ IN PRITZWALK**

**WAS? BUNGALOWS, BIBELN,
BADEN UND BRETTSPIELE**



**KOSTEN?
100€**

WER? ALTER 8-12



Am Sonntag Exaudi (17. Mai 2026) werden
in der Stadtkirche St. Peter und Paul konfirmiert:

aus Wusterhausen

Alexander Kuske

Angelina Balk

Arne Heinze

aus Ganzer

Selina Bertz

John Gabriel Jähngen

aus Brunn

Jonas Winkelmann

aus Bantikow

Karla Blaschke

Ludwig Paul

Hannah Stein



Familiengottesdienst

Ostermontag in Bantikow

um 10.30 Uhr

mit Vikar Dominik Herbst

anschließend Brunch

Herzliche Einladung

für Große und Kleine!

GOTTESDIENSTE

MONATSSPRUCH FÜR APRIL: JESUS SPRICHT ZU THOMAS: WEIL DU MICH
GESEHEN HAST, DARUM GLAUBST DU? SELIG
SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN

JOHANNES 20,29

2. April

Gründonnerstag 18.00 Uhr

Wusterhausen mit Tischabendmahl
(gemeinsames Abendessen in der Kapelle
der Stadtkirche)

Kollekte: Arbeit des interreligiösen Dialogs



3. April

Karfreitag 10.30 Uhr



Wusterhausen mit Abendmahl

Kindergottesdienst



Kollekte: Hospiz- und Trauerarbeit

Kindergottesdienst: Gemeinsamer Beginn in der Stadtkirche

Kaffeestubenkindergottesdienst: Wenn der Erwach-
senengottesdienst in einer der
Dorfkirchen ist, beginnt der
Kindergottesdienst im Pfarr-
haus I (Sankt-Petri-Str.5),
Eltern sind in die Kaffeestube
eingeladen



5. April

Ostersonntag

6.00 Uhr

Wusterhausen
Frühandacht mit Osterfrühstück



10.30 Uhr

Wusterhausen
Festgottesdienst
mit Gospelchor
Kindergottesdienst



*Kollekte: Stadtmission und Bahnmissionsmission
Berlin (2/3) sowie Suppenküche und
Bahnmissionsmission Görlitz (1/3)*

14.30 Uhr

Heilbrunn

6. April

Ostermontag, 10.30 Uhr

Bantikow Familiengottesdienst

(ohne Telefonübertragung)

Kollekte: Projekte der Jugendarbeit

mit anschließenden Brunch



GOTTESDIENSTE

MONATSSPRUCH FÜR MAI: DIE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN SICHEREN UND FESTEN ANKER UNSERER SEELE. HEBRÄER 6, 19

12. April

Quasimodogeniti, 10.30 Uhr

Metzelthin

Kollekte: Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern(1/2)

19. April

Misericordias Domini, 10.30 Uhr

Lögow

Kaffeestubenkindergottesdienst

Kollekte: Chorarbeit/ Bläserarbeit (1/2)

26. April

Jubilate, 10.30 Uhr

Wusterhausen mit Kirchkaffee

Kindergottesdienst

Kollekte: Umweltarbeit der Landeskirche



3. Mai

Kantate, 10.30 Uhr

Dessow mit Abendmahl

Kaffeestubenkindergottesdienst

Kollekte: Kirchenmusik- Aus- und Fortbildung



10. Mai

Rogate, 10.30 Uhr

Brunn

Kaffeestubenkindergottesdienst

Kollekte: Partnerkirchen

in Kuba und Osteuropa (je 1/2)

14.30 Uhr

Heilbrunn



14. Mai

Himmelfahrt, 10.30 Uhr

Kantow

Kollekte: besondere Aufgaben der EKD

Telefonkirche

Alle 10.30 Uhr-Gottesdienste werden in die Telefonkirche übertragen:

Einwählen mit 0221 98203406, nach Aufforderung Zugangscode eingeben:
6066592 (außer den normalen Verbindungsgebühren keine weiteren Kosten)

Gottesdienste nachhören unter www.kirche-wusterhausen.de/gottesdienste

GOTTESDIENSTE

MONATSSPRUCH FÜR JUNI: DENKT AN DIE GEFANGENEN, ALS WÄRET IHR MITGE-
FANGEN; DENKT AN DIE MISSHANDELTEN, DENN AUCH IHR LEBT NOCH IN
EUREM IRDISCHEN LEIB! HEBRÄER 13, 3

17. Mai

Exaudi 10.30 Uhr

Wusterhausen – Konfirmation und

Abendmahlfeier

Kindergottesdienst



Kollekte: Projekte der Tansaniapartnerschaft

24. Mai

Pfingstsonntag 10.30 Uhr

Wusterhausen

Kindergottesdienst



*Kollekte: Bildungszentrum Talitha Kumi (1/2) iund
offene Kinder und Jugendarbeit (1/2)*

31. Mai

Trinitatis. 10.30 Uhr

Bantikow

*Kollekte: Arbeit mit Sorben und Wenden und Le-
benshof Ludwigsdorf gGmbH (je 1/2)*

15 Uhr

Familienkirche im Kalar



7. Juni

1. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr

Wusterhausen

Kindergottesdienst

*Kollekte: : Wohnungslosenhilfe und
Arbeitslosenprojekte (je 1/2)*

14. Juni

2. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr

Wusterhausen

Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Kindergottesdienst

*Kollekte: Krankenhausesseelsorge und offene
Altenarbeit (je 1/2)*



14.30 Uhr Heilbrunn

21. Juni

3. So. n. Trinitatis, 17 Uhr

Wusterhausen

Gospelkonzert

GOTTESDIENSTE

28. Juni

4. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr

Gartow mit Kirchkaffee

*Kollekte: ökumenische Begegnungen
der Landeskirche*

15 Uhr

Familienkirche im Kaland



Herzliche Einladung

Himmelfahrt in Kantow

14. Mai 2026 um 10.30 Uhr

Der Himmelfahrtstag wird traditionsgemäß mit einem Gottesdienst in der Kirche Kantow eröffnet.

Seit mehreren Jahren kommen viele Besucher aus Nah und Fern zu diesem Tag.

Der „Verein offene Kirche Kantow e.V.“ lädt ganz herzlich dazu ein.

Zur Stärkung bieten wir Gegrilltes, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, sowie auch andere Getränke an. Lasst uns gemeinsam wieder einen schönen Himmelfahrtstag innehaben.

Monika Volkmer



FREUD & LEID

Wir gratulieren zu den Ehejubiläen

In der Online-Ausgabe aus datenschutzgründen keine Angaben.

Was ist Glück?

Glück ist,
duftende Rosen – geschenkt – in der Hand zu halten und über das tägliche Brot dankbar die Hände zu falten.
Glück ist,
in strahlende Kinderaugen zu schauen und möglich zu machen,
für sie eine gute Zukunft zu bauen.
Glück ist,
wenn man am Morgen im Osten sieht die rosige Sonne aufsteigen und des Abends in roter Glut sich der Nacht zuneigen.

Glück ist,
wenn es vergönnt bleibt, die Schönheit der Erde zu entdecken und in Dankbarkeit immer wieder sein Herz dafür zu erwecken.
Glück würde sein,
dass Menschen sich in Frieden die Hände reichen würden, endlich die Waffen schweigen und die Völker sich in Demut vor dem Leben sich verneigen.

(Verfasser unbekannt, für den Gemeindebrief zur Verfügung gestellt von Monika Volkmer)

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Der Herr behütet Dich, wenn Du kommst
und wenn Du wieder gehst,
von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121,8



Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen ab 60
und den Geburtstagen ab 80

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name anlässlich des Geburtstages oder eines Ehejubiläums im Gemeindebrief veröffentlicht wird, teilen Sie dies bitte schriftlich dem Gemeindebüro mit! Wir veröffentlichen den 60., 65, 70., 75. und ab dem 80. jeden Geburtstag.



MIT JOSHUA LORENZ

1. Klasse 20.04., 04.05., 18.05., 8. 06., 22.06. 12:30-13:30 Uhr
2. Klasse 27.04., 11.05., 01.06., 15.06., 29.06. 12:30 - 13:30 Uhr
3. Klasse 20.04., 04.05., 18.05., 8.06., 22.06. 13:45 - 14:45 Uhr
4. Klasse 27.04., 11.05., 01.06., 15.06., 29.06. 13:45 - 14:45 Uhr

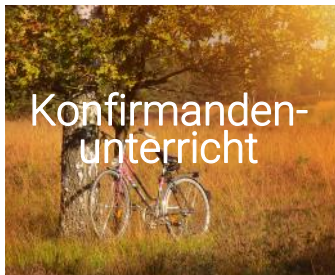
im Kaland



FAMILIENKIRCHE

Für Familien mit Kindern von 0 bis 10 Jahren
Andacht feiern, Geschichte hören, singen, basteln
und spielen, Kaffee trinken, Kuchen essen, einen
schönen Sonntagnachmittag erleben

**Jeweils von 15–16.30 Uhr im Kaland:
Sonntag, 31. Mai und 28. Juni 2026**



Unterricht für die 7. Klasse

14tägl. dienstags 16.15 Uhr im Kaland:

14.04.; 28.04, 12.05., 02.06, 16.06, 30.06.2026

Unterricht für die 8. Klasse

Mittwochs 16.30 Uhr im Kaland:

22.04. (Prüfung), 06.05. (Stellprobe)



Mittwochs: JG um 17 Uhr im Kaland
nach Verabredung

Dienstags: Time for Jesus, mit Miriam Erle
(CVJM Meyenburg)

Termine : 21.04., 05.05., 19.05., 09.06., 23.06



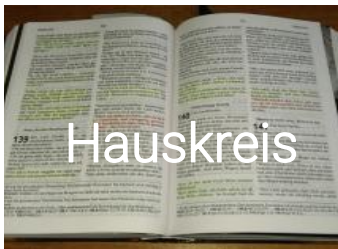
IN DER STADTKIRCHE

Montag bis Freitag um 8 Uhr
Den Tag mit Lied, Gottes Wort
und Gebet starten



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Mit Prediger Andreas Weiß
1. und 3. Dienstag im Monat
um 16 Uhr im Pfarrhaus I



HAUSBIBELKREIS

Miteinander die Bibel lesen und Gemeinschaft ha-
ben. Der Hauskreis ist offen für neue Mitglieder.
Mittwochs 19.30 Uhr
Kontakt: Fam. Reimer, 033979 503770
Am 30.04. und 24.06. als Themenabende im Pfarrhaus I



Frauenkreis

MARTHA-MARIA-KREIS

Ter-
mine:

29.04., 20.05. und Juni (Termin wird noch
bekannt gegeben)

VERANSTALTUNGSORTE:



KALAND
BURGWALL 34



PFARRHAUS I
ST. PETRI STR. 5



Frauenkreis

MIT MELANIE SAYFERTH-FRANK

Seniorinnen sind herzlich eingeladen zu Kaffeetafel und Gespräch.

An jedem letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrhaus I.

Termine: 30.04., 28.05., 25.06.



Männerabend

Bei Kartoffelsalat und Würstchen mit wahlweise Bier, Wein oder Limo miteinander ins Gespräch kommen.

Dienstag 19 Uhr im Pfarrhaus I

Termine: 21.4., 19.5., 30.06.

Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Borchertstraße

Mittwoch, 8. April, 13. Mai, 10 Juni um 15 Uhr

Stella Vita

Mittwoch, 8. April, 13. Mai, 10. Juni um 16 Uhr



GEBETSKREIS

Frauenmissionsgebetsbund: Frauen beten für Missionarinnen weltweit.

Termine: Montags um 14.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus I

Leitung: Ramona Anger



Selbsthilfegruppe alkohol- und suchtmittelabhängiger Menschen
Donnerstags 18 Uhr im Kaland



BESUCHSDIENST

Wir treffen uns in der Kaffeestube und planen Besuche bei älteren Gemeindegliedern. Wer macht mit, anderen eine Freude zu bereiten?

Mittwoch, 20. Mai und 8. Juli 2026, 9 Uhr im Pfarrhaus I



GEMEINDEKIRCHENRAT

Mittwoch, 15. April ; 6. Mai ; 3. Juni 2026
jeweils 19 Uhr im Kaland



MIT JUDITH LOONEY

Proben: Montags, 19.30 Uhr im Kaland

Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen!

KAFFEEESTUBE

**Jeden Dienstag 9–12 Uhr im Alten Pfarrhaus (St.-Petri-Str. 5)
außer in der Osterwoche am 7. April**

Kaffee, Tee und Kuchen, Waren aus fairem Handel
(Kaffee, Tee, Schokolade und mehr), Büchertisch und Büchertrödel.

In den Räumen der Kaffeestube kann die historische Pfarrbibliothek besichtigt werden.

Bibelleseplan

1. April Johannes 18,28-40
2. April Johannes 19,1-16a
3. April Johannes 19,16b- 30
4. April Johannes 19,31-42
5. April Johannes 20,1-10
6. April Johannes 20,11-18
7. April Johannes 20,19-23
8. April Johannes 20,24-31
9. April Johannes 21,1-14
10. April Johannes 21,15-19
11. April Johannes 21,20-25
12. April Psalm 110
13. April Epheser 1,1-10
14. April Epheser 1,11-14
15. April Epheser 1,15-23
16. April Epheser 2,1-10
17. April Epheser 2,11-22
18. April Epheser 3,1-13
19. April Psalm 75
20. April Epheser 3,14-21
21. April Epheser 4,1-6
22. April Epheser 4,7-16
23. April Epheser 4,17-24
24. April Epheser 4,25-32
25. April Epheser 5,1-14
26. April Psalm 66
27. April Epheser 5,15-20
28. April Epheser 5,21-33
29. April Epheser 6,1-4
30. April Epheser 6,5-9

1. Mai Epheser 6,10-17
2. Mai Epheser 6,18-24
3. Mai Psalm 98
4. Mai Hebräer 1,1-4
5. Mai Hebräer 1,5-14
6. Mai Hebräer 2,1-10
7. Mai Hebräer 2,11-18
8. Mai Hebräer 3,1-6
9. Mai Hebräer 3,7-19
10. Mai Psalm 95
11. Mai Hebräer 4,1-13
12. Mai Hebräer 4,14–5,10
13. Mai Hebräer 5,11–6,8
14. Mai Psalm 148
15. Mai Hebräer 6,9-20



16. Mai Hebräer 7,1-10
 17. Mai Psalm 92
 18. Mai Hebräer 7,11-22
 19. Mai Hebräer 7,23-28
 20. Mai Hebräer 8,1-13
 21. Mai Hebräer 9,1-10
 22. Mai Hebräer 9,11-14
 23. Mai Hebräer 9,15-28
 24. Mai Psalm 51
 25. Mai Psalm 81
 26. Mai Hebräer 10,1-18
 27. Mai Hebräer 10,19-31
 28. Mai Hebräer 10,32-39
 29. Mai Hebräer 11,1-7
 30. Mai Hebräer 11,8-22
 31. Mai Psalm 56
1. Juni Hebräer 11,23-31
 2. Juni Hebräer 11,32-40
 3. Juni Hebräer 12-1-11
 4. Juni Hebräer 12,12-17 Fronleichnam
 5. Juni Hebräer 12,18-24
 6. Juni Hebräer 12,25-29
 7. Juni Psalm 76
 8. Juni Hebräer 13,1-6
 9. Juni Hebräer 13,7-14
 10. Juni 2026 Hebräer 13,15-25
 11. Juni 2026 Hosea 1,1-9
 12. Juni 2026 Hosea 2,1-3
 13. Juni 2026 Hosea 2,4-15
 14. Juni 2026 Psalm 36
 15. Juni 2026 Hosea 2,16-25
 16. Juni 2026 Hosea 3,1-5
 17. Juni 2026 Hosea 4,1-14
 18. Juni 2026 Hosea 5,8-15
 19. Juni 2026 Hosea 6,1-6
 20. Juni 2026 Hosea 8,1-14
 21. Juni 2026 Psalm 54
 22. Juni 2026 Hosea 9,10-17
 23. Juni 2026 Hosea 10,1-15
 24. Juni 2026 Hosea 11,1-11
 25. Juni 2026 Hosea 12,1-15
 26. Juni 2026 Hosea 13,1-14,1
 27. Juni 2026 Hosea 14,2-10
 28. Juni 2026 Psalm 42
 29. Juni 2026 Amos 1,1-2; 3,3-8
 30. Juni 2026 Amos 3,1-2.9-15

Der folgende Beitrag von Margrit Peters steht stellvertretend für die vielen Einsätze auf den neun Friedhöfen unserer Kirchengemeinde und die dort auftretenden Probleme. Danke allen ehrenamtlichen Ansprechpartnern und Friedhofskümmerern!

Im letzten Jahr fand auf dem Friedhof in Dessow nur das Laubharken statt. Da doch noch einiges mehr gemacht werden musste, trafen wir uns im März noch einmal. Mit reger Beteiligung von 14 Helfern konnten die Arbeiten schnell erledigt werden. Es wurden zum Beispiel der Efeu um die Trauerhalle weitläufig entfernt, restliches Laub entsorgt sowie Wildauswüchse auf der Rasenfläche beseitigt. Gleichzeitig entfernten wir die Mülltonne. Sie hatte für Plastikabfälle am Komposthaufen gestanden und war eigentlich nur für den Notfall gedacht. Einige benutzten diese inzwischen für Abfälle wie Trinkbecher, Flaschen und immer wieder Batterien. Jeder

weis eigentlich, dass Batterien zum Sondermüll zählen. Besonders in letzter Zeit wurden in der Tonne Beutel mit Hundekot entsorgt. Einige Einwohner aus Dessow nahmen in der Vergangenheit des öfteren den Plastikmüll mit nach Hause, um diesen für andere in ihrer Gelben Tonne zu entsorgen. Auch fand man in den letzten Tagen Gestecke mit Styropor auf dem Komposthaufen, was hier nicht hingehört. Ich glaube, dieses Problem mit der Entsorgung auf den Friedhöfen hat jede Gemeinde. Man fragt sich, ist dies eine Bequemlichkeit der Friedhofsbesucher, Verantwortungslosigkeit? Oder? Jedenfalls gibt es die Tonne auf dem Dessower Friedhof nicht mehr und nun hoffen wir, dass die nicht kompostierbaren Abfälle nicht auf dem Komposthaufen landen, sondern jeder sie zu Hause entsorgt. Für die Helfer an den Einsätzen sei recht herzlich Dank gesagt!

Margrit Peters

Immer noch nicht bei Churchpool?

Jetzt kostenlos die datenschutzkonforme App holen und der Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen „beitreten“.

Mit der App ist man immer auf dem Laufenden und erhält aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde. Man kann Chatgruppen beitreten und eigene Chatgruppen eröffnen, aktuelle Termine einsehen, gruppenspe-

zifische Informationen erhalten und anderen Teilnehmern Chatnachrichten schreiben.



Ev. Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen

(Wusterhausen, Bantikow, Brunn, Gartow, Metzelthin, Schönberg, Tramnitz, Blankenberg, Dessow, Emilienhof, Ganzer, Lögow, Kantow, Triefplatz)

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung (Yvonne Grunert):

St.-Petri-Str. 7, 16868 Wusterhausen, Tel. 03 39 79 / 1 47 67, Fax: 03 39 79 / 5 01 53,

GB-Wusterhausen@Kirchenkreis-Prignitz.de

!!Neue Öffnungszeiten!! Di, Mi und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do 15 - 18 Uhr

www.kirche-wusterhausen.de

Pfarrer Alexander Bothe 03 39 79 / 5 01 54, A.Bothe@Kirchenkreis-Prignitz.de
Diakonin Dorothea Bothe 03 39 79 / 505588, D.Bothe@Kirchenkreis-Prignitz.de
Kantorin Judith Looney 03 39 79 / 789715, J.Looney@Kirchenkreis-Prignitz.de
Gemeindepädagoge Joshua Lorenz 0160 96502703

J.Lorenz@Kirchenkreis-Prignitz.de

Vikar Dominik Herbst 0157 53299117, D.Herbst@Kirchenkreis-Prignitz.de

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch über Churchpool zu erreichen

Superintendentur in Perleberg

Kirchplatz 6, 19348 Perleberg

03876 306810

www.kirchenkreis-prignitz.de

V.i.S.d.P.: Alexander Bothe

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 / 222 (kostenfrei)

Kirchgeld

Wer ein eigenes Einkommen hat, aber keine Kirchensteuer zahlt, ist gebeten, Kirchgeld zu zahlen. Als Richtwert gelten 5% eines Monatseinkommens einmalig für das Jahr. Kirchgeld kann im Pfarramt eingezahlt oder auf das Konto überwiesen werden (Stichwort „Kirchgeld“ und „Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen“). Das Kirchgeld kommt ausschließlich der eigenen Gemeinde zugute.

Amtliche Kollekten online: www.ekbo.de/spenden

Konto für Kirchgeld und andere Spenden:

Bank für Kirche und Diakonie, Empfänger:

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin, BIC GENODED1DKD,

IBAN DE77 3506 0190 1559 7490 16, als Verwendungszweck

„Hoffnungskirchengemeinde Wusterhausen“ und Spendenzweck angeben!



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

WUSTERHAUSENER MUSIKSOMMER 2026

Sonntag, 26. April 10.30 Uhr

**Gottesdienst mit Orgelmatinee und Vernissage
zur Ausstellung über den Orgelbauer Joachim
Wagner**

Kirchenmusikdirektor Michael Schulze (Kyritz) und Kantorin Judith Looney (Wusterhausen) präsentieren die Historische Wagnerorgel von 1742



Die Ausstellung der Joachim-Wagner-Gesellschaft e. V. ist täglich von 8–18 Uhr (bzw. sonntags ab dem Gottesdienst) in der Stadtkirche zu besichtigen. Sie stellt das umfassende und besonders in Wusterhausen gut erhaltene Werk des berühmten und international wirksamen Orgelbauers des Barock vor.

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr

Chorkonzert mit dem Wusterhausener Gospelchor

Leitung: Judith Looney

Sonntag, 5. September, 17 Uhr

Mc Shoemaker–Konzert

Alle Konzerte finden in der Stadtkirche statt, Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten gesammelt.